

## Verkehr Wieder mehr Lkw-Güterverkehr in Österreich

Nach starken Rückgängen im Lkw-Güterverkehr 2009 sind nun wieder mehr Lastwagen auf den Autobahnen unterwegs. Insbesondere in Ostösterreich gab es ein deutliches Plus, der Einbruch im Verkehr auf der Südstrecke wurde gestoppt.

### Zwölf Milliarden Schulden für 2010 erwartet

Für 2010 erwartet die staatliche Autobahnholding ASFINAG einen Schuldenstand von rund zwölf Mrd. Euro.

Ohne die zusätzlichen 600 Mio. Euro des Privat-Öffentlichen Autobahnprojektes A5 im Norden Wiens würde der Verschuldungsgrad auf dem Niveau von 2009 liegen, so ASFINAG-Chef Klaus Schierhackl im Gespräch mit der APA.



### Starke Rückgänge in ganz Österreich

2009 gab es auf den Routen Richtung Tschechien und Slowakei bei Lkw ein Fahrleistungs-Minus von 9,9 Prozent. Auf der Strecke Wien-Salzburg ging die Fahrleistung um 13,9 Prozent zurück.

Die Tauernroute gab um 8,2 Prozent nach, in Tirol gab es ein Minus von 14,4 Prozent, in Vorarlberg nur von 6,8 Prozent.

### Positive Bilanz seit Jahresbeginn

Die Strecke Wien-Graz-Klagenfurt hingegen brach um 16,1 Prozent ein. Seit Jahresbeginn 2010 schaut die Situation etwas anders aus.

Im Osten gab es ein Plus von 5,9 Prozent, die Tauernstrecke verzeichnete einen Zuwachs von 1,6 Prozent, Vorarlberg notierte einen Anstieg von 0,8 Prozent. In Tirol ging die Fahrleistung der Lastwagen um 2,4 Prozent zurück, im Süden um 0,3 Prozent. Kein Anstieg der Mauteinnahmen erwartet

Einen Anstieg der Mauteinnahmen durch die Ökologisierung der Tarife Anfang 2010 erwartet Schierhackl nicht.

Zwar hat es bisher ein Plus von vier Prozent gegeben, aber durch die zunehmende Ausstattung mit umweltfreundlicheren Lastwagen werde es im Jahresschnitt ein Nullsummenspiel sein.

### **Bessere Koordination mit öffentlichem Verkehr**

Im Personenverkehr forciert Schierhackl die bessere Abstimmung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Es gehe darum, die Umstiegspunkte gezielter abzustimmen - nach dem Motto: "Von der Autobahn ins Parkhaus und dann zur U-Bahn", erklärte Schierhackl.

Außerdem will er das rückläufige Geschäft bei den Autobahnraststellen ankurbeln. Ein Problem seien hier die überdurchschnittlich hohen Spritpreise auf den Autobahnen, die wiederum zu Ausweichverkehr führen würden.

### **Fixkosten sollen reduziert werden**

Um Fixkosten zu reduzieren will Schierhackl künftig verstärkt Leistungen auslagern, etwa Teile der Schneeräumung. Schließlich würden bei den Frächtern im Winter ohnehin mehr Fahrzeuge auf dem Parkplatz stehen, gleichzeitig erspart sich die ASFINAG Überkapazitäten, die nur an wenigen Wochen im Jahr benötigt werden.

Link zum Online-Artikel:

<http://oesterreich.orf.at/stories/428778/>